



Werkdaten

Werkserie:	Grünzeug
Leitwerk:	Geflecht des Lebens

Langbeschreibung

Diese Serie widmet sich nicht dem Wurzelwerk – sondern dem, was sich darüber ausbreitet.
Grünzeug ist eine Bildfolge über vegetative Strukturen: über Oberflächen, die leben, zeichnen, wachsen.
Die vier Werke dieser Reihe – *Ruhezone*, *Schattengrün*, *Chlorophyllquartett* und *Geflecht des Lebens* – zeigen,
wie sich organische Prozesse einschreiben: nicht dramatisch, sondern beharrlich.

Es geht um das, was sich ausbreitet:
Algen, Moos, Zellverbände – Linien, die sich vernetzen, Farben, die sich verdichten, Flächen,
die nicht nur bedecken, sondern erzählen. Keine Tiefe – aber Bewegung. Keine Geschichte – aber Spuren.

Diese Serie ist entstanden, nachdem Flu die Ruhrmetropole Essen mit ihrer dichten Industriekultur



verlassen hat

und zurück nach Hamm ging – ins Grüne, ins Ländliche. *Grünzeug* war eine der ersten Inspirationen im neuen Atelier an der Weststraße:

Ein anderer Blick auf Wachstum. Kein stählerner Horizont, sondern etwas, das sich lautlos ausbreitet. Nicht aus Kraft, sondern aus Beharrlichkeit.

Grünzeug beobachtet die Welt wie durch ein Vergrößerungsglas:

Es nimmt das Kleine ernst. Lässt Strukturen zu Mustern werden – und Muster zu Zuständen.

Was sich zeigt, bleibt nicht fest – aber es bleibt.

Kurzbeschreibung

„Grünzeug“ zeigt das Sichtbare auf der Haut der Welt:

Moos, Linien, Lichtflecken – vegetative Spuren, die keine Tiefe brauchen, um Bedeutung zu tragen.